

19. Mai 2009

Durchwahl: (0511) 8 79 53 - 36

Aktenzeichen: 915-00/01 Fre/KI

Rundschreiben Nr. 466/2009

Ergebnis der 134. Sitzung des Arbeitskreises "Steuerschätzung" vom 12.-14. Mai 2009;

Regionalisierung für Niedersachsen

NLT-RdSchr. Nr. 464/2009 vom 18.5.2009

Das Niedersächsische Finanzministerium hat die regionalisierten Ergebnisse der Steuerschätzung für das Land Niedersachsen übersandt. Aus den Unterlagen ergeben sich sowohl für Land als auch kommunale Gebietskörperschaften erhebliche Verluste gegenüber den bisherigen Prognosen.

a) Prognose der gemeindlichen Steuereinnahmen

Anlage 1 enthält die Prognose der gemeindlichen Steuereinnahmen. Gegenüber der Novembersteuerschätzung von 2008 wird im laufenden Haushaltsjahr mit 456 Mio. Euro weniger gerechnet. In den Jahren 2010 bis 2012 wird jeweils mit einem Rückgang gegenüber der bisherigen Schätzung zwischen 718 Mio. Euro und 821 Mio. Euro gerechnet. Hauptursache sind massive Einbrüche beim Gemeindeanteil an der Lohn- und Einkommensteuer mit rd. 250 Mio. Euro in 2009 und jeweils über 500 Mio. Euro ab 2010. Das Niveau des Jahres 2008 dürfte dabei im Jahr 2013 noch nicht wieder erreicht sein. Die Verluste bei der Gewerbesteuer (netto) bewegen sich zwischen 240 und 275 Mio. Euro gegenüber der bisherigen Prognose. Hier soll das Niveau des Jahres 2008 im Jahre 2013 überschritten werden.

Gegenüber dem Ist des Jahres 2008 mit rd. 6,5 Mrd. Euro sollen die gemeindlichen Steuereinnahmen in 2009 um 9,8 % auf 5,86 Mrd. Euro zurückgehen. Auch im Jahr 2010 wird mit einem weiteren Rückgang um 224 Mio. Euro (- 3,8 %) gerechnet, bevor ab 2011 wieder steigende Einnahmen erwartet werden. Im Jahr 2013 sollen sie über dem Niveau des Jahres 2008 liegen. Die Entwicklung von 1992 bis 2013 kann **Anlage 2** entnommen werden.

b) Prognose für den Landeshaushalt und kommunalen Finanzausgleich

Das Land Niedersachsen hat darüber hinaus die Auswirkungen der Steuerschätzung auf den Landeshaushalt und den kommunalen Finanzausgleich dargestellt (**Anlage 3**). Die Gegenüberstellung des regionalisierten Arbeitskreisergebnisses zum Nachtragshaushaltsplan 2009 und zur Mipla 2008 bis 2011 zeigt folgende Abweichung für den Landeshaushalt (in Mio. Euro):

	2009	2010	2011	2012
Differenz neue Steuerschätzung zum NHP 2009 bzw. zur Mipla 2008-2012	-1.261	-2.390	-2.908	-2.897

Rechnerisch müssen die kommunalen Gebietskörperschaften damit für 2009 mit einer negativen Steuerverbundabrechnung in Höhe von 199,5 Mio. Euro rechnen. Hinzu tritt 2010 eine Minderung des kommunalen Finanzausgleichs um 403 Mio. Euro. Damit steht im nächsten Jahr ein Niveau von rd. 2,5 Mrd. Euro zu befürchten. In den Folgejahren ist gegenüber den bisherigen Planungen mit Reduzierungen um rd. 480 Mio. Euro zu rechnen.

Die Steuerschätzung von Mai dient regelmäßig als Grundlage für die Orientierungsdaten des Landes. Sobald hierüber nähere Erkenntnisse vorliegen, werden wir die Landkreise und die Region Hannover ergänzend informieren.

Das Land greift regelmäßig für die Aufstellung seines Haushaltsplans des nächsten Jahres auf die Steuerschätzung vom November zurück. Verlässliche Planungsgrundlagen insbesondere zum kommunalen Finanzausgleich 2010 werden daher erst zu diesem Zeitpunkt erhältlich sein.

Wir bitten um Kenntnisnahme.



Dr. Hubert Meyer

Anlagen

(nur im Intranet)